

Lesekompetenz und (neue) Medien

Die Lesekompetenz 15-Jähriger war zentraler Untersuchungsgegenstand der PISA-Studie, die ergab, dass etwa ein Fünftel der deutschen Schülerinnen und Schüler erhebliche Schwächen beim Lesen aufweist.

Lesekompetenz im Sinne der PISA-Erhebung hat einen zentralen Stellenwert im gesamten Bildungsprozess des Einzelnen, da sie als Voraussetzung zum selbstständigen Lernen schlechthin gesehen werden muss. Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenz stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Leseleistung. Dass auch ein umfassender Medienkompetenzerwerb den geübten Leser, die geübte Leserin voraussetzt, versteht sich fast von selbst.

Buch versus Computer?

Medienrezeption und Leseverhalten

Leser und Leserin von heute müssen mit dem Informationsüberfluss in der Mediengesellschaft fertig werden. Dies hat Auswirkungen auf das Rezeptionsverhalten. Es ist noch nicht hinreichend erforscht, wie sich die Rezeption neuer Medien langfristig auf das Leseverhalten auswirkt. Die Stiftung Lesen konstatierte in ihrer Studie zum Leseverhalten eine starke Zunahme des flüchtigen Querlesens (Lese-Zappen). Dies führt sie auf Rezeptionsgewohnheiten bei den anderen Medien zurück.

Keine Trennung zwischen guten und schlechten Medien

Irreführend ist es, zwischen Computernutzern mit "minderwertigen" Lesegewohnheiten und konzentriert lesenden Buchlesern als zwei getrennten Gruppen zu unterscheiden. Die Jugendlichen, die häufig Bücher lesen, gehören überwiegend auch zu den PC-Nutzern. Die Stiftung Lesen spricht hier von einer Art „Medienelite“, „die alle anderen Medien [...] deutlich stärker nutzt als die computer- und internetabstinenten Bevölkerungsschichten.“ Da Informationen auch im Internet vorwiegend textbasiert vermittelt werden, hängt die Medienkompetenz des Einzelnen hier eng mit seiner Lesekompetenz zusammen. Doch ist jemand, der regelmäßig den PC nutzt, in der Regel ein guter Leser, eine gute Leserin?

Kontroverse Diskussion

Nicht zuletzt durch die jüngsten Forschungsergebnisse von Prof. Dr. Christian Pfeiffer, Direktor des Niedersächsischen Kriminologischen Forschungsinstituts, wird die Auswirkung des intensiven Medienkonsums auf die Schulleistungen der Jugendlichen erneut sehr kontrovers diskutiert. Grundsätzlich wird nicht bestritten, dass Medien durchaus Potenzial haben, Lernen und Lesen zu fördern.

Bei Lehrer-Online

"Dick, dumm, krank und traurig"?

<http://www.lehrer-online.de/url/kindermedienkonsum>

Prof. Aufenanger nimmt Stellung zur aktuellen Diskussion über die negativen Folgen eines Übermaßes an Medienkonsum.

Im WWW

Spiegel online: Ein Chat im Klassenzimmer ist albern

<http://www.spiegel.de/unispiegel/schule/0,1518,307075,00.html>

Der Medienpädagoge Friedrich Schönweiss: "Konzepte zur Nutzung des Computers im Unterricht sind immer noch Mangelware, und die Lehrer werden kaum geschult."

Computer können das Lernen behindern

<http://www.cesifo-group.de/pls/portal/docs/PAGE/IFOCCONTENT/NEUESEITEN/PR/PR-PDFS/TEXT-FUCHS%2BW%D6%DFMANN.PDF>

Die Pisa-Studie legte nahe, dass Schüler im Unterricht besser abschneiden, wenn sie viel Zeit am Computer verbringen. Zwei Münchner Forscher halten das für Unfug.

PISA 2000

http://www.mpib-berlin.mpg.de/pisa/index-pisa_sg3.htm

Die Seite des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung mit Informationen zu PISA 2000, hier findet man die Studie im Überblick als Download (http://www.mpib-berlin.mpg.de/pisa/PISA_im_Ueberblick.pdf)

Auf die Qualität der Mediennutzung kommt es an

Gute Beispiele im Netz

Wir haben in dieser Sammlung für Sie Links zur Forschung und zu erfolgreichen Leseförderprojekten und -institutionen zusammengestellt, bei denen neue Medien für die Ausbildung von Lesekompetenz förderlich waren.

Linksammlung zur Leseförderung

Internetressourcen zur erfolgreichen Leseförderung mit/durch neue Medien

Aus der Forschung

Studien: Computernutzung und Leseverhalten in der Schule

literalitaet.ch

<http://www.literalitaet.ch/upubliss.htm>

Andrea Bertschi-Kaufmann hat sich im Rahmen des Schweizer Nationalfondsprojekts "Literalität im medialen Umfeld" mit der Frage beschäftigt, welche Folgen der Umgang mit dem Computer für das Leseverhalten und die Schriftentwicklung bei Kindern und Jugendlichen hat.

ComputerLernWerkstatt

<http://www.tu-berlin.de/fb2/lbd/clw/>

Die ComputerLernWerkstatt wurde 1986 von Prof. Barbara Kochan begründet als "Schreibwerkstatt für Kinder" zur Erforschung des Computers als Werkzeug für das Schreiben- und Lesenlernen.

Fachdidaktische Artikel

gmk-net: Medienpädagogisches Handeln in der Schule in den Zeiten von Pisa

http://www.gmk-net.de/news_02.htm

In diesem Artikel unterstreichen die Autoren die Bedeutung einer komplementär aufeinander bezogenen Vermittlung von Lesekompetenz und Medienkompetenz

forum schule: Gelesen heißt noch nicht verstanden

http://www.forum-schule.de/archiv/07/fs07/maqtma_4.html

Rudolf Steffens greift das Thema auf, wie Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern gefördert -auch mit neuen Medien- werden kann.

Mehr Lesekompetenz durch neue Medien

<http://www.zentrumlesen.ch/myUploadData/files/mehr%20lesekompetenz%20durch%20neue%20medien.pdf>

Prof. Peter Sieber fordert dazu auf, das sich mit dem Auftreten der neuen Medien anbietende Lernpotenzial auszuschöpfen.

Gelungene Projektbeispiele

"Deutsch & PC"

http://www.ghst.de/index.php?c=43&cms_det=81

Das Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung fördert den frühzeitigen Erwerb der deutschen Sprache bei Kindern aus Migrantenfamilien und gleichzeitig ihre Medienkompetenz. Mittlerweile haben viele hessische Grundschulen das Konzept übernommen.

APOLL

<http://www.apoll-online.de>

Ziel von APOLL ist es, durch die Potenziale der Neuen Medien die Grundbildung zu verbessern, die Medienkompetenz der Zielgruppe zu fördern und die Öffentlichkeit für das Thema Analphabetismus zu sensibilisieren. Das Projektteam entwickelte ein E-Learning-Portal für funktionale Analphabeten.

Für den Unterricht

Beispiel aus der Praxis

Leseförderung

<http://www.lehrer-online.de/url/lesefoerderung>

In den einzelnen Fachportalen und im Themenschwerpunkt Leseförderung bei Lehrer-Online finden Sie zahlreiche gute Unterrichtsbeispiele.

Visualisierendes Interpretieren

<http://www.learn-line.nrw.de/angebote/neuemedien/medio/sprachen/visual/visual01.htm>

Michael Bredding stellt auf dem Landesbildungsserver NRW vor, wie man mithilfe des PCs Gedichte visualisierend interpretieren kann.

Das Medium als Kanal der Wissensvermittlung

Telekolleg Deutsch: Medienkompetenz

<http://www.br-online.de/wissen-bildung/telekolleg/faecher/deutsch/medien/>

Im multimedialen Telekolleg Deutsch des Bayerischen Rundfunks geht es noch vor den Bereichen Sprachkompetenz und Literaturkompetenz um Medienkompetenz. Hier finden Lehrerinnen und Lehrer und Schüler Anregungen.

Werkzeuge und Methoden

CD-ROM "Methodentraining: Die Textagenten"

<http://www.scheimann.de/htm/textagenten.htm>

Das vom FWU entwickelte Lern- und Arbeitszeug zur Förderung der Lesekompetenz im Deutschunterricht der Klassen 8-10 gibt den Schülerinnen und Schülern eine Reihe interaktiver Werkzeuge und Methoden zur Texterschließung an die Hand.

Schule des Lesens

<http://www.legimus.tsn.at/sdl/index.htm>

Das Portal "Schule des Lesens" bietet Unterrichtsmaterialien, die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler an österreichischen Hauptschulen zu stärken. Hier findet man Übungen in Druckversion als auch Leseprogramme für den PC.

Lese-Förderprojekte

Leselilli bei Primolo

<http://www.leselilli.de>

Das Projekt Leselilli greift die Leselust der Schülerinnen und Schüler auf und motiviert sie, sich aktiv mit Büchern zu befassen. Computer und Internet bieten einen zusätzlichen Anreiz.

kinderUNIVERSITAS

<http://www.kinderuniversitas.de>

Ein weiteres Schreib- und Lese-Förderprojekt, das von der monatlich erscheinenden Zeitschrift Universitas initiiert wird. Kinder rezensieren Bücher. Ihre Texte werden im Internet und in einer Printbeilage des Universitas-Magazins veröffentlicht.

Institutionen der Leseförderung

Im deutschen Sprachraum

Stiftung Lesen

http://www.stiftunglesen.de/forschung/mainframe_forschung_html.html

Die Homepage der Stiftung Lesen bei der die Studie "Leseverhalten in Deutschland im neuen Jahrtausend" von 2001 zu beziehen ist.

Lesen in Deutschland

<http://www.lesen-in-deutschland.de>

Eine Initiative von Bund und Ländern zur außerschulischen Leseförderung. Hier wird auf zahlreiche Materialien zur Leseforschung und -förderung verwiesen.

Schweiz: Zentrum Lesen

<http://www.zentrumlesen.ch>

Das Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule Aarau erarbeitet Wissen in den Bereichen Lesen, Medien, Sprache und macht es für die Praxis verfügbar.

Österreich: Lesen in Tirol

<http://www.lesen.tsn.at/>

Seit 2004 gibt es die Einrichtung "Tiroler Lesekompetenz" mit dem Ziel, Hilfestellungen für Schülerinnen und Schüler im Bereich "Lesen" anzubieten.